

Geschäftsleitung
Dr. med. Martina Fliser
Dr. med. Martin Holfelder

Fachärzte
Dr. med. Dörte Beier
Carmen Black
Dr. Irena Crnkovic-Mertens
Helene Derksen
Prof. Dr. med. Peter Findeisen
Dr. med. Martina Fliser*
Dr. med.
Gabriele Genthner-Grimm
Roya Karbaf
Dr. med. Anne-Sophie Limbach
MUDr. Hans Jakob Limbach
Dr. med. Hans-Jakob Limbach*
Dr. med. Cyrill Müller
Joachim Singer
Dr. med. Stefan Walch
Fachärzte für
Laboratoriumsmedizin
Prof. Dr. med. Herbert Hof
Dr. med. Klaus Oberdorfer
Fachärzte für Mikrobiologie,
Virologie und Infektions-
epidemiologie / Hygiene
und Umweltmedizin / Labora-
toriumsmedizin
Dr. med. Martin Holfelder*
Fachärzte für Laboratoriums-
medizin / Mikrobiologie,
Virologie und Infektions-
epidemiologie
Dr. med. univ. Ilka Steiner
Fachärztin für Laboratoriums-
medizin / Mikrobiologie, Virolo-
gie und Infektionsepidemiolo-
gie / Klinische Pharmakologie
Dr. med. Konrad Bode
Dr. med. Jan Kubis
Dr. med.
Torsten Schmidt-Wieland
Sabine Singer
Fachärzte für
Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie
Dr. med. Sabine Schütt
Prof. Dr. med.
Constanze Wendt
Fachärztinnen für
Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie /
Hygiene und Umweltmedizin
PD Dr. med. Karin Janetzko
Fachärztin für Transfusions-
medizin / Laboratoriums-
medizin

*Ärztliche Leitung

Heidelberg, den 14.03.2025

Wichtige Sicherheitsinformation zu Inhibin B-Testergebnissen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund einer aktuellen Mitteilung der Firma Beckman Coulter GmbH möchten wir Sie über eine potenzielle Ungenauigkeit bei der Bestimmung von Inhibin B im Serum für bestimmte Reagenz-Chargen informieren, die auch in unserem Labor verwendet wurden.

Sachlage: Der Hersteller Beckman Coulter hat festgestellt, dass bei der Verwendung bestimmter Chargen für die Bestimmung des Inhibin B möglicherweise falsch hohe Werte gemessen wurden. Dieser Fehler konnte durch die bei uns routinemäßig durchgeführten interne Qualitätskontrollen nicht detektiert werden. Die durchschnittliche Erhöhung der Testergebnisse lag bei etwa 15 %, in einem gemeldeten Fall sogar bei 44 %.

Mögliche Auswirkungen: Aufgrund dieser fehlerhaften Erhöhung könnten Patienten fälschlicherweise zusätzlichen diagnostischen Untersuchungen unterzogen worden sein. Inhibin B wird in der Regel nicht isoliert für diagnostische Entscheidungen verwendet. Dennoch kann es in spezifisch-klinischem Kontext (z.B. Reproduktionsmedizin, Fertilitätsdiagnostik, Tumormarker-Analysen) eine wichtige Rolle spielen.

Betroffener Untersuchungszeitraum: 26.10.2024 bis 21.02.2025: Anbei finden Sie eine Auflistung Ihre Untersuchungsaufträge in diesem Zeitraum bei denen die Inhibin B-Werte betroffen sein könnten. Bitte prüfen Sie diese Befunde um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Empfohlene Maßnahmen: Wir empfehlen Ihnen, in Fällen, in denen Inhibin B für weiterführende klinische Entscheidungen relevant war, eine kritische Überprüfung der Befunde vorzunehmen. Falls erforderlich, kann eine erneute, für Sie kostenfreie Bestimmung des Parameters erfolgen. Der Hersteller Beckman Coulter hat mittlerweile Korrekturmaßnahmen umgesetzt, sodass die Testergebnisse wieder zuverlässig sind.

Sollten Sie Rückfragen zu bestimmten Patientenergebnissen haben oder eine Nachtestung wünschen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich dazu an:

Dr. med. Cyrill Müller

E-Mail: cyrill.mueller@labor-limbach.de

Miriam Reiss

E-Mail: miriam.reiss@labor-limbach.de

Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, die durch diesen Vorfall entstehen, und danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Cyrill Müller
Fachbereich Endokrinologie
Tel.: +49 6221 / 3432-513



Prof. Dr. med. Peter Findeisen
Ärztliche Leitung Labordiagnostik

Anlage: Laborbefunde im genannten Zeitraum